Rupertischützen beenden Rundenkämpfe

Für die Sportschützen des Rupertigaues (Landkreise Berchtesgaden, Laufen und Stadtkreis Bad Reichenhall) gingen dieser Tage die Rundenkämpfe 1961-1962 zu Ende. Unangefochten und überzeugend kam auch in diesem Jahre die Schützengesellschaft „Tell" Freilassing zu Meisterehren, indem sie ihren Titel erfolgreich verteidigen konnte. Die große Ueberraschung der Saison waren die Schützen aus Eichham, die sich während der Rundenkonkurrenz systematisch nach vorne arbeiteten, um schließlich (nach dem letzten Kampf) auf dem zweiten Tabellenplatz zu landen, fürwahr eine ganz respektable Leistung! Sie gaben damit der Schützengilde Bayerisch Gmain das Nachsehen, die zuguterletzt sich mit dem dritten Platz begnügen mußten. Daneben liefen die Waginger dem Vorjahreszweiten Berchtesgaden den Rang ab und verwiesen ihn auf den fünften Platz.

Diese fünf Vereine werden in der nächsten Runde die A-Klasse des Gaues bilden, deren Sieger in eine Bezirksklasse aufsteigen wird. Die nächsten fünf Vereine kämpfen in einer B-Klasse, die restlichen zwei Gesellschaften und die neu hinzukommenden Bewerber treten in einer C-Klasse an. Die Ersten der B- und C-Klasse steigen auf, die Letzten der A- und B-Klasse ab. Man verspricht sich von diesem Modus eine weitere Steigerung der sportlichen Leistungen, wie sie ja schon bei den nun abgeschlossenen Rundenkämpfen in erhöhtem Maße zu verzeichnen war. Die Ergebnisse der Mannschafts- und Einzelwertung sprechen für sich.

Tabellenstand nach dem letzten Kampf: 1. „Tell" Freilassing 6554 Ringe, Mannschaftsdurchschnitt pro Kampf 1092, Einzeldurchschnitt 273; 2. Hubertusgilde Eichham 6508, 1084, 271; 3. Schützengilde Bayerisch Gmain 6497, 1082, 270; 4. Schützengesellschaft Waging 6434, 1072, 268; 5. Feuerschützengesellschaft Berchtesgaden 6421, 1070, 267; 6. „Erheiterung" Freilassing 6412, 1068, 267; 7. Feuerschützengesellschaft Bad Reichenhall 6385, 1059, 264; 8. Schützengesellschaft Ulrichshögl 6292, 1048, 264; 9. Feuerschützengesellschaft Laufen 6267, 1044, 261; 10. Schützengesellschaft Höglwörth 6146, 1024, 256; 11. Schützengesellschaft Oberteisendorf 5981, 996, 249; 12. „Edelweiß" Freilassing 5921, 986, 244.

In der Einzelwertung, bei der die fünf besten Ergebnisse zur Wertung kamen, ergibt sich folgendes Bild: 1. Franz Schuhbäck, Waging, 1446 Ringe, 289 Durchschnitt; 2. Franz Leitner, „Tell", 1405, 281; 3. Matthias Lenz, Berchtesgaden, 1401, 280; 4. Konrad Ragginger, „Erheiterung", 1389, 277; 5. Andreas Bauer, Eichham, 1378, 275; 6. Heinrich Weber, Bayer. Gmain, 1377, 275; 7. Siegfried Perchermeier, Bayer. Gmain, 1372, 273; 8. Franz Hinterreiter, Eichham, 1366, 273; 9. Hans Kittl, „Tell", 1362, 272; 10. Hans Dumberger, Eichham, 1361, 272; 11. Sepp Holler, „Tell", 1360, 272; 12. Horst Weichselmann, Bayerisch Gm., 1358, 271; 13. Josef Zimmermann, „Erheiterung", 1356, 271; 14. Hans Neuer, „Tell", 1354, 270; 15. Franz Saxinger, Bad Reichenhall, 1351, 270.

*

Der sportliche Erfolg der Rundenkonkurrenz 1961-62 ist unbestritten. Die Resultate zeigen, daß der Gau über eine Reihe ausgezeichneter Schützen verfügt, die auch auf höherer Ebene zu Lorbeeren kommen können. Im übrigen werden die Mannschaftskämpfe, die von Gausportleiter Mannhardt aus Bayerisch Gmain vorbildlich ausgerichtet wurden, ohne Zweifel dazu beitragen, die schießsportlichen Intentionen des Rupertigaues weiterhin wirksam voranzutreiben. Und das war je letztlich der Zweck der Uebung! —ll.

BUNDESKAMPFBESTIMMUNGEN

WETTKAMPF 1961/62

1.) Die Bundeswettkämpfe werden mit Luftgewehr und Zimmerstutzen zu gleichen Bedingungen geschossen.

2.) Jeder teilnehmende Verein stellt eine Mannschaft von 4 Schützen. Er kann noch bis zu 3 Einzelschützen starten lassen. Alle teilnehmenden Schützen werden für die Einzelmeisterschaft gewertet, wenn sie an fünf Kämpfen teilgenommen haben. Startberechtigt sind nur Schützen die ihre Stammkarte von dem Verein haben, für den sie starten.

3.) Jeder Verein kann zu jedem Kampf seine Mannschaft umstellen

4.) Die teilnehmenden Schützen müssen vor Beginn des Kampfes in die Resultatsliste eingetragen werden, die Mannschaftsführer haben sich davon zu überzeugen und die Listen auszutauschen und mit ihrer Unterschrift (vollen Namenszug) zu versehen. Jeder Mannschaftsführer zeichnet also die Liste des Gegners ab.

5.) Die volle Verantwortung für den Kampf trägt der Kampfrichter, den der gastgebende Verein stellt. Er ist verpflichtet vom Beginn des Kampfes bis zum letzten abgegebenen Schuß am Schießstand zu sein.

6.) Der gastgebende Verein stellt auch die Zieler. Keinem Schützen ist es gestattet die Scheiben selbst zu wechseln.

7.) Jeder teilnehmende Verein erhält vom Gau 1850 Wettkampfscheiben und 8 Resultatslisten.

8.) Der gastgebende Verein stellt für jeden teinehmenden Schützen 2 Probescheiben und 30 Wertungsscheiben zu Verfügung.

9.) Alle Scheiben sind vom Veranstalter zu stempeln und zu bündeln. Jeder Schütze zählt seine Scheiben nach! Die Vereine kontrollieren die Scheiben genau

10.) Die Zieler tragen auf der ersten Probescheibe die Startzeit ein, sobald der Schütze den Stand betritt.

11.) Jeder Schütze hat für seine Probeschüsse (nicht begrenzt) und für seine 30 Pflichtschüsse 50 Minuten Zeit. Auf jede Pflichtscheibe darf nur ein Schuß abgegeben werden.

12.) Die Mannschaftsführer sollen immer als erste schießen, damit mit der Auswertung bald begonnen werden kann. Die Auswertung erfolgt durch die beiden Mannschaftsführer und einen neutralen Schützen. Es darf nur mit Lupe ausgewertet werden. Jeder sichtbar verletzte Ring wird gewertet.

13) Die ausgewerteten Resultate werden dann in die Resultatsliste übertragen und zwar die Summe der 10er in Spalte 1, die Summe der 9er in Spalte 2, die Summe der 8er in Spalte 3 usw.

14) Die Urschrift der Resultatsliste (rotes Blatt) ist sofort nach dem Kampf an den Gausportleiter, A. Mannhardt, Bayerisch Gmain, Postfach 31, zu senden

15) Jeder teinehmende Verein ist verpflichtet, das Startgeld für alle Kämpfe in Höhe von DM 21.--, an den Gaukassier Josef Baumgartner, Freilassing, Haupt-Str. bis spätestens 15. Oktober 1961 einzuzahlen.

16) Der Kampfrichter überprüft nach Beendigung die Resultatslisten und zeichnet sie mit vollen Namenszug ab.

F.d.R.
gez. A. Mannhardt
Gausportleiter

X C Klasse an Franz Leitner
Freilassing, Schul-Str.

X DM 36.--